

## Kurzinfo

### Studium

Regelstudienzeit  
6 Semester

Abschluss  
Bachelor of Science

Umfang  
180 ECTS Credit Points (CP)

### Bewerbung

Voraussetzungen  
Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen  
Zulassungsbeschränkt  
Ergebnisse des Studieneignungstests  
BaPsy-DGPs werden im Zulassungsverfahren  
berücksichtigt.  
Anmeldeschluss Test: 15.02.  
Info: [www.studieneignungstest-psychologie.de](http://www.studieneignungstest-psychologie.de)

Bewerbungszeitraum  
01.05.-15.07

Beginn  
Wintersemester

## 5 gute Gründe ...

... für ein Bachelorstudium Psychologie an der  
Universität Bremen

1. Abschluss eines polyvalenten und berufsrechtlich anerkannten Bachelorstudiengangs
2. Forschungsorientiertes Lernen
3. Schwerpunktsetzung im Wahlpflichtbereich
4. Moderne Forschungsinfrastruktur und enge Kooperationen mit Forschungseinrichtungen
5. Optimale Vorbereitung auf konsekutive Masterstudiengänge der Universität Bremen

## Studienzentrum FB 11

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,  
Studienplanung und Prüfungsordnungen

M.Sc.-Psych. Annika Meyer  
Grazer Str. 2, Raum 0190  
Tel. 0421 218-61931  
[annika.meyer@uni-bremen.de](mailto:annika.meyer@uni-bremen.de)

Weitere Informationen zum Studiengang  
[www.uni-bremen.de/psyba](http://www.uni-bremen.de/psyba)



## Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links  
Tel. 0421 218-61160  
[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)  
[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)  
Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon



# Psychologie

# Bachelor



## Psychologie

Die Psychologie ist eine empirische Wissenschaft, die sich der Beschreibung, Erklärung und Vorhersage des Erlebens und Verhaltens des Menschen widmet. Sie sucht nach Antworten auf die Fragen, wie wir fühlen und denken, warum wir so handeln wie wir es tun oder auch, wie wir zu der Person werden, die wir sind. Um diese und weitere Fragen gezielt anzugehen, teilt sich das Fach in verschiedene Disziplinen, die sich schwerpunktmäßig mit einem Bereich beschäftigen (z. B. Sozialpsychologie). Neben diesen inhaltlichen Teilgebieten der Psychologie geht es auch um methodische Grundlagen psychologischer Forschung und Evaluation, die bereichsübergreifend im gesamten Fach Psychologie eingesetzt werden.

Aus den Erkenntnissen der psychologischen Grundlagenfächer speisen sich viele Anwendungsgebiete wie z. B. die Psychologische Diagnostik, Klinische Psychologie oder Wirtschaftspsychologie. All diese Teilgebiete finden sich im Bachelorstudien-gang an der Universität Bremen wieder.

## Das Besondere

Der Bachelorstudiengang setzt die Vorgaben der PsychThApprO (vom 04.03.2020) um. Studierende erwerben einen polyvalenten Bachelorabschluss, mit dem sie z. B. anschlussfähig sind für einen Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie.

Eine Besonderheit liegt in der thematischen und methodischen Breite. Das Spektrum reicht von grundlegenden neuropsychologischen Methoden mit einer Vielzahl an bildgebenden Verfahren (z. B. MRT, EEG) bis hin zu Theoretischer Psychologie.

Forschung von Anfang an: Studierende werden von Beginn an an den Forschungsprozess herangeführt, der nicht nur selbst Gegenstand von Lehrveranstaltungen ist, sondern einem didaktischen Prinzip folgt, bei dem Forschung und Lehre Hand in Hand gehen.

## Studienverlaufsplan

1. Semester	Allgemeine Psychologie; Entwicklungspsychologie	Arbeits- und Studientechniken	Statistik und Methodenlehre
2. Semester		Klinische Psychologie	
3. Semester	Sozial-, Bio-, Differentielle Psychologie; Medizin und Pharmakologie		Psychologische Diagnostik; Forschungspraktikum
4. Semester			
5. Semester		Klinische Psychologie	Fachergänzende Studien/General Studies
6. Semester		Praktikum	Bachelorarbeit

Ausführlicher Studienverlaufsplan:  
[www.uni-bremen.de/psyba](http://www.uni-bremen.de/psyba)

Das Fachstudium wird durch Veranstaltungen aus den General Studies ergänzt. Diese dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Fremdsprachen, Zeit- und Projektmanagement, Medienkompetenz, Moderations-, Präsentations- oder Schreibtechniken.

Auch Online-Lehrveranstaltungen z. B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden.

## Studienschwerpunkte

Neben den zu absolvierenden Pflichtmodulen der ersten vier Semester können Studierende im fünften Semester inhaltliche Schwerpunkte im Wahlpflichtbereich setzen. Aus mehreren Wahlpflichtmodulangeboten (z. B. Wirtschaftspsychologie) müssen zwei Module belegt werden.

## Perspektiven

Die Studierenden werden für psychologie-nahe Berufe qualifiziert, für die es bislang kein institutionalisiertes Ausbildungsprofil gibt, für die jedoch spezifische psychologische Kompetenzen von besonderem Nutzen sind. Einsatz- und Anwendungsgebiete finden sich in der schulischen und beruflichen Beratung (z. B. Lernberatung, Kompetenzdiagnostik, Verhaltensdiagnostik), der Erwachsenenbildung, der angewandten Diagnostik in Bereichen der Klinischen Psychologie und Begutachtung, der Organisationsberatung, Wirtschaft und Marketing, Evaluation und Qualitätssicherung und in der interkulturellen Kommunikation und Kooperation. Bildung, Wirtschaft und Gesundheitswesen zählen zu den bereits etablierten Feldern für die B.Sc. Psycholog:innen. Die Bereiche der klinischen Psychologie, Psychotherapie und Neuropsychologie erfordern zusätzlich einen Masterabschluss sowie eine Approbationsprüfung.

Der Bachelorabschluss Psychologie qualifiziert für folgende Masterstudiengänge an der Universität Bremen:

- M.Sc. Psychologie
- M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie
- M.Sc. Neurosciences
- M.Sc. Wirtschaftspsychologie

Weitere passende Fachmasterprogramme:  
[www.uni-bremen.de/masterwahl](http://www.uni-bremen.de/masterwahl)

## International

Im Studium ins Ausland gehen? Der Fachbereich unterstützt Sie dabei. Unsere Beauftragte für Internationale Angelegenheiten berät Sie gerne und erstellt mit Ihnen zusammen einen individuellen Plan für Ihren Auslandsaufenthalt. Der Fachbereich bietet durch zahlreiche Kooperationen (z. B. Erasmus) eine Vielzahl an Austauschmöglichkeiten inner- und außerhalb Europas.